

## BESCHLÜSSE DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 21. MÄRZ 2019 IN VICOSOPRANO

130 Stimmberechtigte und 5 ohne Stimme sind anwesend.

Für die Protokolle der Gemeindeversammlungen vom 21. November 2018 und 12. Dezember 2018 wurden keine Bemerkungen gemeldet.

### **Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bregaglia und der Region Maloja betreffend Bau und Betrieb eines Eissportzentrums**

Nachdem die Stimmberechtigten der Gemeinde Bregaglia die Abstimmung vom 10. Februar 2019 knapp verworfen haben, hat der Gemeindevorstand entschieden, diese Leistungsvereinbarung, welche die Evaluation und die Festlegung des Standortes für das regionale Eissportzentrum durch die Region Maloja regelt, der Gemeindeversammlung zu unterbreiten. Der Beteiligungsanteil der Gemeinde Bregaglia für diese erste Phase beträgt CHF 18'630.

Abstimmung: genehmigt mit 70 Ja, 31 Nein und 29 Enthaltungen.

### **Konsultativabstimmung bezüglich einer Unterstützung des Projektes „Biennale Bregaglia“**

Nach einem ersten Treffen mit dem Gemeindevorstand, hat der Verein Progetti d'arte in Val Bregaglia einen schriftlichen Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung bezüglich einer Unterstützung des Projektes „Biennale Bregaglia“ für die Jahre 2020, 2022 und 2024 eingereicht. Es war vorgesehen, eine Vereinbarung zwischen den Parteien abzuschliessen, um den Gesamtbeitrag der Gemeinde für die „Biennale Bregaglia“ festzulegen. Bedauerlicherweise konnte keine Einigung gefunden werden und der Verein hat mit Schreiben vom 27. Februar 2019 den vorgeschlagenen Beitrag des Gemeindevorstandes von CHF 150'000 abgelehnt. Aufgrund des Ergebnisses der Konsultativabstimmung, wird der Gemeindevorstand die Verhandlungen mit dem Verein wieder aufnehmen.

Konsultativabstimmung: eine Unterstützung des Projektes „Biennale Bregaglia“ mit einem kommunalen Beitrag von CHF 245'000 wird mit 75 Ja, 17 Nein und 38 Enthaltungen befürwortet. Der definitive Entscheid wird an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 getroffen.

### **Kreditgesuche:**

#### **a) Forstweg Canova (CHF 150'000)**

Das kantonale Amt für Wald und Naturgefahren hat der Gemeinde vorgeschlagen, das für 2020 vorgesehene Projekt für die Instandstellung des Forstweges Canova auf dieses Jahr vorzuziehen. Die Beiträge belaufen sich auf rund 68 % der Gesamtkosten.

Abstimmung: genehmigt mit 107 Ja, 0 Nein und 23 Enthaltungen.

#### **b) Gemeindebeitrag zugunsten von ewz für die Verkabelung der Talversorgungsleitung (CHF 300'000)**

Im Zusammenhang mit dem Wiederaufbauprojekt Bondo, wurde ewz angefragt, eine Verkabelung der Talversorgungsleitung im Auffangbecken zu prüfen. Die zusätzlichen Kosten, im Vergleich zu einer Verlegung der Strommasten, deren Kosten vollständig zulasten des ewz gingen, betragen CHF 1.3 Mio; diese Kosten werden durch Bund und Kanton nicht subventioniert. Der Gemeindevorstand schlägt vor, einen Anteil von 20 % aber höchstens CHF 300'000 dieser zusätzlichen Kosten zu übernehmen.

Abstimmung: genehmigt mit 112 Ja, 0 Nein und 18 Enthaltungen.

#### **c) Flussbauliche Massnahmen im Gebiet Cava Böcc in Promontogno (CHF 330'000)**

Die Flussstrecke der Maira, welche den Abschnitt der Zufahrtsstrasse zum Steinbruch Cava Böcc betrifft, befindet sich in einem kritischen Zustand bezüglich der Stabilität der Schutzmassnahmen. Die vorgeschlagene Sanierung sieht auch eine Verbesserung der Fischwanderung vor. Diese zusätzlichen Kosten werden durch den naturemade star-Fonds übernommen. Der erforderliche Kredit ist deutlich tiefer als das Vorprojekt vom Herbst 2017, da genügend Steine an Ort und Stelle vorhanden sind.

Abstimmung: genehmigt mit 108 Ja, 0 Nein und 22 Enthaltungen.

#### **d) Neue Infrastrukturen für die Gewerbezone in Vicosoprano (CHF 150'000)**

Die noch unbebauten Flächen in der Gewerbezone neben dem Gemeindemagazin wurden an zwei Firmen verkauft. Auf diesen Parzellen fehlt aber noch die Grundinfrastruktur, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden muss.

Abstimmung: genehmigt mit 108 Ja, 0 Nein und 22 Enthaltungen.

### **Anschaffung eines Systems der Elektronischen Patientendokumentation (EPD) (CHF 270'000)**

Gemäss Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier von April 2017 sind Spitäler verpflichtet, bis April 2020 ein System für die EPD einzuführen und die Daten in sog. zertifizierte „Stamm-Gemeinschaften“ zu übermitteln. Bis April 2022 müssen zudem die Pflegeheime angeschlossen sein. Der Kreditantrag beinhaltet: die Anschaffung, Anpassung und Einführung eines Systems, das als Gesamtlösung für den Akut- Langzeit- und Ambulantenbereich eingesetzt werden kann.

Abstimmung: genehmigt mit 112 Ja, 0 Nein und 18 Enthaltungen.